

Jede Bürgerin und jeder Bürger hat Anspruch auf lebenslange kulturelle Bildung als integralem Bestand der Allgemeinbildung.

Kulturelle Bildung verbindet Menschen unterschiedlicher sozialer und ethnischer Herkunft. Sie fördert Integration als wechselseitigen Prozess – zum einen von Menschen mit Migrationshintergrund in die deutsche Gesellschaft aber auch im interkulturellen Dialog das Kennenlernen der Kulturen, die die Zugereisten in unsere Gesellschaft mitbringen und um die sie unser Leben bereichern. Dadurch nimmt die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur eine Schlüsselstellung für das gesellschaftliche Zusammenleben ein. Sie eröffnet in dem nach wie vor gegliederten und auf Auslese orientierten Bildungssystem Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten zu mehr Chancengleichheit, Anerkennung und Bildungserfolg. Kulturelle Bildung macht gesellschaftliche Teilhabe auch für Menschen möglich, die sozial, politisch oder am Arbeitsmarkt benachteiligt bzw. ausgegrenzt sind.

Im März 2008 legte der Senat ein Rahmenkonzept für die Kulturelle Bildung vor. Im Doppelhaushalt 2008/09 wurden auf Initiative der Linksfraktion zusätzlich 3,5 Millionen Euro für eine Offensive Kulturelle Bildung zur Verfügung gestellt und ein Projektfonds gebildet. Auf der Basis von Rahmenkonzept und Projektfonds werden seit gut einem Jahr gezielt Maßnahmen der kulturellen Bildungsarbeit in Kitas, Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen gefördert.

Die Veranstaltung soll dazu dienen, eine erste Bilanz zu ziehen: Inwieweit wurden die mit dem Konzept und der Bildung und finanziellen Ausstattung des Projektfonds avisierten Ziele erreicht? Wo liegen die Stärken und Schwächen des Konzepts? Wo muss nachgebessert werden? Wie kann es gelingen, die initiierten Maßnahmen und Projekte dauerhaft zu verankern und eine nachhaltige Wirkung im Sinne einer festen Verankerung kultureller Bildungsarbeit in allen Kultureinrichtungen, Bildungsinstitutionen und in den Sozialräumen zu erzielen?

Wir laden Sie hiermit ein, diese und viele anderen Fragen gemeinsam mit uns und unseren Gästen zu diskutieren!

Um Anmeldung wird gebeten:
Kontakt: Michaela Klingberg
Telefon: 0162.2011042
E-Mail: info@kulturforum-rls.de

Für Getränke ist gesorgt.
Tagungsunterlagen werden zur Verfügung gestellt.
Teilnahmegebühr: 1,50 Euro

Eine gemeinsame Veranstaltung des kommunalpolitischen forums, der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus; des Kulturforums der Rosa-Luxemburg-Stiftung mit freundlicher Unterstützung durch Helle Panke e. V.



DIE LINKE.
IM ABGEORDNETENHAUS
VON BERLIN

Helle Panke
KUNST & POLITIK

Kultur macht Mut

Ein Jahr Konzept Kulturelle Bildung und Projektfonds – Bilanz und Ausblick

Montag, **27. April 2009** | 17–21 Uhr
Podewil | Klosterstraße 68 | 10179 Berlin



Kultur macht Mut

Ein Jahr Konzept Kulturelle Bildung und
Projektfonds – Bilanz und Ausblick

Montag, **27. April 2009** | 17–21 Uhr
Podewil | Klosterstraße 68 | 10179 Berlin



17.00 Uhr

Begrüßung

Dagmar Pohle, Bezirksbürgermeisterin
von Marzahn-Hellersdorf,
Vorsitzende des Vorstandes des
kommunalpolitischen forum e.V. (berlin)
Barbara Meyer, Kulturprojekte GmbH

17.15 Uhr

Welche politischen Rahmenbedingungen wurden für eine erfolgreiche Arbeit im Bereich der Kulturellen Bildung in Berlin gesetzt und wo liegen die Probleme?

Dr. Thomas Flierl, MdA und Leiter des Kulturforums
der Rosa-Luxemburg-Stiftung

17.30 Uhr

Das Rahmenkonzept des Senats für Kulturelle Bildung: Realisierungsstand und Fortschreibungsbedarf

Evelin Terzioglu, Senatsverwaltung für Bildung,
Wissenschaft und Forschung,
stellvertretende Abteilungsleiterin Schule

17.45 Uhr

Die Landschaft Kultureller Bildung – wie hat sie sich durch Rahmenkonzept und Projektfonds verändert?

Eine Situationsbeschreibung

Lutz Lienke, Leiter des ATRIUM Reinickendorf und
stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes
der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung
Berlin e.V., angefragt

18.00 Uhr

Ein Jahr Berliner Projektfonds: Bilanz

Barbara Meyer, Leiterin des Projektbüros
Kulturelle Bildung der Kulturprojekte Berlin GmbH

18.15 Uhr

Diskussion

Moderation: **Mari Weiß**, MdA, jugendpolitische
Sprecherin der Linksfraktion

18.45 Uhr

Pause

19.00 Uhr

Rahmenkonzept und Projektfonds aus bezirklicher Sicht

Stephane Bauer, Leiter des Kunstraumes
Kreuzberg/Bethanien

19.15 Uhr

Kulturelle Bildung vor Ort: Das Projekt einer Kinderoper in Lichtenberg

Regina Lux-Hahn, Caritasverband für das
Erzbistum Berlin e.V.

19.30 Uhr

Künstlerinnen und Künstler in Bildungs- institutionen – ein Erfahrungsbericht

Derya Takkali, freischaffender Künstler

19.45 Uhr

Kulturelle Bildung gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Partnern

Dr. Heike Riesling-Schärfe, Mitarbeiterin
der PwC-Stiftung »Jugend-Kultur-Bildung«

20.00 Uhr

Diskussion

Moderation: **Michaela Klingberg**, Kulturforum
der Rosa-Luxemburg-Stiftung

20.30 Uhr

Zusammenfassung und Schlusswort:

Eine Zukunft für die Kulturelle Bildung – wie soll es mit dem Rahmenkonzept weitergehen?

Mari Weiß, MdA, jugendpolitische Sprecherin der
Linksfraktion